

Spannung vor dem Derby TSV Ettleben gegen TSV Werneck

An diesem Sonntag richtet der TSV Ettleben den vierten Bundesliga-Spieltag in Waigolshausen aus. Dabei kommt es auch zum Derby gegen Tabellenführer TSV Werneck.

Ein besonderes Spiel – für alle Beteiligten. „Anders als beim Fußball, in dem beide Vereine seit Jahren als ein Team auftreten, gestaltet sich die Situation beim Korbball. Hier haben alle Spiele Derby-Charakter“, berichtet die Ettlebener Spielführerin Kerstin Hauck.

Auch die Wernecker Spielerinnen halten fest: „Da ist automatisch ein bisschen mehr Spannung drin.“



Am Auftaktwochenende durfte der TSV Ettleben (v.l.: Hannah Erhardt, Kerstin Hauck) über zwei Siege jubeln. Nun steht das Derby mit Tabellenführer TSV Werneck an. Bild: Jan Waltemathe

Dennoch will der Tabellenführer fokussiert bleiben. „Wir wissen, dass es ein anspruchsvolles Spiel wird. Unser Gegner hat viel Qualität, aber wir konzentrieren uns auf unsere eigene Leistung“, betont die Wernecker Spielführerin Vanessa Graber.

In der vergangenen Saison gingen Hin- und Rückspiel an den TSV Werneck. „Die Erfahrung zeigt, dass wir spielerisch gut drauf sind, jedoch immer wieder an der Korbfrau gescheitert sind“, erinnert sich Kerstin Hauck. Auch für das kommende Aufeinandertreffen prophezeit sie im Hinblick auf die Wernecker Korbhüterin Lara Helmreich: „Es wird schwer, sie zu überwinden.“

Auch in seiner zweiten Partie des Spieltags, gegen Aufsteiger TV Honnefeld, trifft Ettleben auf eine gute Korbhüterin. Zwar konnte diese die drei Auftaktniederlagen ihres Teams nicht verhindern, zeigte aber vor allem beim 1:4 gegen Bergrheinfeld eine achtbare Leistung.

Beim Heimspieltag kann die Ettlebener Mannschaft auf die Unterstützung zahlreicher Vereinsmitglieder bauen – auf der Tribüne, aber auch in der Organisation. Besonders eng eingebunden sind dabei die Jugendspielerinnen. „Am Einlass, an der Ansage oder auch für den Livestream haben die Mädels ihre Unterstützung angeboten“, freut sich Kerstin Hauck.

Seit Jahren arbeiten beim TSV Ettleben alle Altersklassen eng zusammen. Jede Jugendmannschaft hat mindestens eine Trainerin aus dem Bundesliga-Kader. „Die Jugend

profitiert von der Erfahrung der Frauen und hat in den Spielerinnen Vorbilder, die motivierend wirken. So motivierend, dass bereits Spielerinnen der Jugend 15 und Jugend 19 als Trainerinnen bei der Jugend 9 und 12 eingestiegen sind“, berichtet Bundesliga-Spielerin Hannah Erhardt stolz. Gemeinsam mit ihrer Schwester Paula und Christina Pfister coacht sie die Jugend 15. „Auch wir Trainer profitieren von den jungen Spielerinnen, die mit unermüdlichen Spielfreude beim Training sind“, betont Hannah Erhardt, „Nela Selzam und Maya Pfeuffer aus der Jugend 15 haben zuletzt sogar eigene Spielzüge entwickelt, die wir Frauen dann gerne selbst ausprobieren.“

Die Partien: TV Honnefeld - TSV Ettleben (13 Uhr), Spvgg Hambach - SV Löffelsterz (13.50 Uhr), TSV Ettleben - TSV Werneck (14.40 Uhr), TV Honnefeld - SV Löffelsterz (15.30 Uhr), TSV Werneck - Spvgg Hambach (16.20 Uhr).

Stefanie Nowak
Presse-Team